

ADVENTS- & WEIHNACHTSLIEDER

Bald nun ist Weihnachtszeit

1. Bald nun ist Weihnachtszeit, fröhlicher Zeit,
nun ist der Weihnachtsmann gar nicht mehr weit.
2. Horch nur, der Alte klopft draußen ans Tor,
mit seinem Schimmel, so steht er davor.
3. Leg ich dem Schimmelchen Heu vor das Haus,
packt gleich der Ruprecht den großen Sack aus.
4. Pfeffernüss', Äpfelchen, Mandeln, Korinth',
alles das schenkt er dem artigen Kind.

Lasst uns froh und munter sein

1. Lasst uns froh und munter sein und uns recht von Herzen freun.
Lustig, lustig, tralalalala, bald ist Niklausabend da,
bald ist Niklausabend da.
2. Dann stell ich den Teller auf, Nioklaus legt gewiss was drauf.
3. Wenn ich schlaf, dann träume ich: Jetzt bringt Niklaus was für mich.
4. Wenn ich aufgestanden bin, lauf ich schnell zum Teller hin.
5. Niklaus ist ein guter Mann, dem man nicht g'nug danken kann.

Guten Abend, schön Abend

Guten Abend, schön Abend, es weihnachtet schon.

1. Am Kranze die Lichter, die leuchten so fein,
sie geben der Heimat einen helllichten Schein.

Guten Abend, schön Abend, es weihnachtet schon.

2. Der Schnee fällt in Flocken und weiß steht der Wald.
Nun freut euch, ihr Kinder, die Weihnacht kommt bald.

Guten Abend, schön Abend, es weihnachtet schon.

3. Nun singt es und klingt es so lieblich und fein,
wir singen die fröhliche Weihnachtszeit ein.

O Tannenbaum

1. O Tannenbaum, o Tannenbaum, wie treu sind deine Blätter!
Du grünst nicht nur zur Sommerzeit, nein, auch im Winter, wenn es schneit.
O Tannenbaum, o Tannenbaum, wie treu sind deine Blätter.
2. O Tannenbaum, o Tannenbaum, du kannst mir sehr gefallen.
Wie oft hat nicht zur Weihnachtszeit ein Baum von dir mich hoch erfreut.
O Tannenbaum, o Tannenbaum, du kannst mir sehr gefallen.
3. O Tannenbaum, o Tannenbaum, dein Kleid will mich was lehren.
Die Hoffnung und Beständigkeit gibt Trost und Kraft zu jeder Zeit.
O Tannenbaum, o Tannenbaum, dein Kleid will mich was lehren.

Es ist für uns eine Zeit angekommen

1. Es ist für uns eine Zeit angekommen, die bringt uns eine große Freud.
Übers schneebehlänzte Feld wandern wir, wandern wir durch die weite, weiße Welt.
2. Es schlafen Bächlein und See unterm Eise, es träumt der Wald einen tiefen Traum.
Durch den Schnee, der leise fällt ...
3. Vom hohen Himmel ein leuchtendes Schweigen erfüllt die Herzen mit Seligkeit.
Unterm sternbehlänzten Zelt wandern wir ...

Leise rieselt der Schnee

1. Leise rieselt der Schnee, still und starr ruht der See;
weihnachtlich glänzet der Wald: Freue dich, Christkind kommt bald.
2. In den Herzen ist's warm, still schweigt Kummer und Harn,
Sorge des Lebens verhallt: Freue dich, Christkind kommt bald.
3. Bald ist Heilige Nacht, Chor der Engel erwacht.
Hört nur, wie lieblich es schallt: Freue dich, Christkind kommt bald.

Alle Jahre wieder

1. Alle Jahre wieder kommt das Christuskind
auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind.
2. Kehrt mit seinem Segen ein in jedes Haus,
geht auf allen Wegen mit uns ein und aus.
3. Ist auch mir zur Seite, still und unerkannt,
dass es treu mich leite an der lieben Hand.

Süßer die Glocken nie klingen

1. Süßer die Glocken nie klingen als zu der Weihnachtszeit,
g'rad, als ob Engelein singen wieder von Friede und Freud.
Wie sie gesungen in seliger Nacht, wie sie gesungen in seliger Nacht,
Glocken mit heiligem Klang, klinget die Erde entlang.
2. Und wenn die Glocken erklingen, schnell sie das Christkindlein hört,
tut sich vom Himmel her schwingen, eilet hernieder zur Erd'.
Segnet den Vater, die Mutter, das Kind ...
Glocken mit heiligem Klang ...
3. Klinget mit lieblichem Schalle über die Meere weit,
dass sich erfreuen doch alle seliger Weihnachtszeit.
Alle aufjauchzen mit einem Gesang ...
Glocken mit heiligem Klang ...

Kling, Glöckchen

Kling, Glöckchen, klingelingeling, kling, Glöckchen, kling!

1. Lasst mich ein, ihr Kinder, 's ist so kalt der Winter,
öffnet mit die Türen, lasst mich nicht erfrieren!
Kling, Glöckchen, klingelingeling, kling, Glöckchen, kling!

Kling, Glöckchen, klingelingeling, kling, Glöckchen, kling!

2. Mädchen, hört, und Bübchen, macht mir auf das Stübchen,
bring euch milde Gaben, sollt euch dran erlaben.
Kling, Glöckchen ...

Kling, Glöckchen, klingelingeling, kling, Glöckchen, kling!

3. Hell erglüh'n die Kerzen, öffnet mir die Herzen,
will drin wohnen fröhlich, frommes Kind, wie selig.
Kling, Glöckchen ...

Morgen kommt der Weihnachtsmann

1. Morgen kommt der Weihnachtsmann, kommt mit seinen Gaben.
Äpfel, Nüsse, Baumeszier, Zottelbär und Panthertier,
Ross und Esel, Schaf und Stier möcht' ich gerne haben.
2. Doch, du weißt ja unsern Wunsch, kennst ja unsre Herzen.
Kinder, Vater und Mama, auch sogar der Großpapa,
alle, alle sind wir da, warten dein mit Schmerzen.

Schneeflöckchen, Weißröckchen

1. Schneeflöckchen, Weißröckchen, wann kommst du geschneit,
du wohnst in den Wolken, dein Weg ist so weit.
2. Komm, setz dich ans Fenster, du lieblicher Stern,
malst Blumen und Blätter, wir haben dich gern
3. Schneeflöckchen, Weißröckchen, komm zu uns ins Tal,
dann bau'n wir den Schneemann und werfen den Ball.

Fröhliche Weihnacht überall

Fröhliche Weihnacht überall! Tönet durch die Lüfte froher Schall.
Weihnachtston, Weihnachtsbaum, Weihnachtsduft in jedem Raum.
Fröhliche Weihnacht überall! Tönet durch die Lüfte froher Schall.

1. Darum alle stimmt ein in den Jubelton,
denn es kommt das Heil der Welt von des Vaters Thron.
2. Licht auf dunklem Wege war, unser Licht bist du,
denn du führst die dir vertrau'n ein zur sel'gen Ruh.
3. Was wir andern taten, sei getan für dich,
dass bekennen jeder muss: Christkind kam für mich.

O du fröhliche

O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!

1. Welt ging verloren, Christ ward geboren.
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!

2. Christ ist erschienen, uns zu versöhnen.
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!

3. Himmlische Heere jauchzen dir Ehre.
Freue, freue dich, o Christenheit